



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Andreas**

**30.11.**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.47.106

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30655](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30655)

Mo, 30.11.

Andreas

Bei einem Aposteltext  
taucht in den liturgischen  
Texten immer wieder das Wort  
auf:

„Ihre Botschaft geht in die  
ganze Welt hinaus, ihre Kunde  
de bis zu den Enden der  
Erde...“ (Apost 13)

Dieser Satz wird immer  
wieder wahr werden. Und  
ganz selbstverständlich  
ist das nicht. Um was wis-  
sen wir oben, damit die  
Botschaft auch heute in diese  
schwierige, komplizierte, des-  
orientierte Welt hinaus geht  
mit Echo findet?

1) Das erste, was wir der Kirche  
erwidern müssen und wofür wir  
auch selbst ein wenig beitragen  
können, ist Glaubwürdigkeit.  
Und glaubwürdig ist die Bot-  
schaft eben nur, wenn ihre  
Dokumente und Vertreter von  
außen sind von Echtheit und  
einer gewissen Selbstlosigkeit.  
Wichtig, präzis und transparent...?

2) Das zweite, was ich an  
Aposteltext in diesem Sinne  
für meine Kirche bete, ist eine  
Theologie mit Niveau. Es  
braucht heute unbedingt  
eine spirituelle und geistig  
weite Theologie, die keine  
Probleme verdrängt und die  
vor allem einen klaren Blick  
dafür hat, was wirklich Bot-  
schaft Jesu ist, geoffenbarte  
Wahrheit, und was nicht.

Ich sage mir ein Beispiel.  
Das Amen der Eucharistie  
das wir hier feiern, ist ge-  
offenbart, brüht auf dem  
Wort Jesu. Die Pflichterfül-  
lung nicht.

Oder: Die Achtung des  
menschlichen Lebens, das  
ungeboren, das geborene,  
das erlösende ist geoffen-  
bart. Aber die Details  
von Empfangnisregelung,  
die nichts mit Abtreibung  
zu tun haben, nicht.

Es braucht eine andere  
Schritt, der Glaubenslehre  
und den Erkenntnissen  
unserer Zeit geschulte  
Theologie, sonst geht  
die Botschaft heute nicht  
in die Welt. Darum bin ich  
für die Turm.fak. in Seminar

3. Und das 3. was es ist  
Bote, ist die richtige Sprache  
der Verkündigung, nicht  
eine modische Sprache,  
aber eine moderne Sprache,  
eine Sprache, die der Zeit  
entleuchtet und die ausstrahlt  
geht.

Dar sind die 3 Anliegen  
für mich, für mich, die  
mit der Sakrament werden.

„Ihre Botschaft geht  
in die ganze Welt hinaus  
ihre Kunde bis an die  
Grenzen der Erde.“